

Nachbarschaftshilfe unbürokratisch und professionell organisiert

Die Nachbarschaftshilfe Region Bülach leistet seit fünf Jahren einen grossen Beitrag im Bereich Freiwilligenarbeit. Sie vermittelt freiwillig Helfende und koordiniert deren Einsätze in Bülach, Bachenbülach und Hochfelden.

Bülach «Ich habe Geduld und Freude an den Menschen», erklärt Christa Fischer, weshalb sie für die Nachbarschaftshilfe Region Bülach tätig ist. Die 57-Jährige hat nach dem Tod ihres Mannes vor zweieinhalb Jahren eine neue Beschäftigung gesucht – und gefunden. Zurzeit fährt sie einmal wöchentlich eine jüngere Frau zur Therapie, die nach einem Schlaganfall halbseitig gelähmt ist. Auch schon hat sie jemandem nach einem Unfall einige Male die Wäsche gewaschen und für einen weiteren Klienten führte sie den Hund Gassi. Ganz zu Beginn ihrer Tätigkeit als Freiwillige betreute Christa Fischer eine Frau, die an Parkinson erkrankt war. Bis zu deren Tod ging sie mit ihr spazieren, Kaffee trinken oder einkaufen. Eine weitere alleinlebende Frau unterstützte sie, bis sie ins Altersheim zog. «Es ist schön zu spüren, dass etwas



Vroni Strasser, Präsidentin der Nachbarschaftshilfe Region Bülach, die Freiwillige Christa Fischer und Koordinatorin Alexandra Erbarth, setzen sich für unbürokratische und rasche nachbarschaftliche Hilfe ein.

kinson-Patientin würden sich noch heute für ihre Betreuung bedanken.

Auch Jüngere helfen freiwillig

82 Freiwillige gehören zum Team der Nachbarschaftshilfe Region Bülach, darunter sind 18 Männer. «Mich freut es besonders, dass rund 20 Personen unter 30-jährig und berufstätig sind», sagt Koordinatorin Alexandra Erbarth, die im 50-Prozentpensum angestellt ist. Im letzten Jahr haben die Freiwilligen in insgesamt

pflegerischen Bereich oder Reinigungsdienste übernehmen.

Beratung und Weiterbildung

Laut Alexandra Erbarth hätten sich in letzter Zeit zahlreiche neue Freiwillige gemeldet. Nicht immer gäbe es jedoch eine sofortige Einsatzmöglichkeit. «Wer Hilfe benötigt, soll keine Hemmungen haben und sich bei uns melden», ermuntert sie. Die Koordinatorin ist stets bemüht, dass der oder die Freiwillige gut zur Person passt, die Hilfe in Anspruch nehmen möchte. Desweiteren steht sie den Freiwilligen beratend zur Seite und organisiert Treffen sowie Weiterbildungen. Die Vermittlung der Freiwilligen durch die Nachbarschaftshilfe ist gratis. Allfällige Spesen tragen die Auftraggeber. Zur Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe Region Bülach gehören Bülach, Bachenbülach, die reformierte und katholische Kirche, der Frauenverein Bülach und die Pro Senectute. Auch die Gemeinde Hochfelden steuert regelmässig einen Beitrag bei. Ansonsten lebt die Nachbarschaftshilfe ausschliesslich von Spenden. Weitere Informationen sind unter der Website www.nachbarschaftshilfebuelach.ch zu finden.